

Ausschreibung Abschlussarbeit

Räume der Geschichte und des aktiven Erinnerns: Das Goldbekhaus in Winterhude als Teil städtischer Erinnerungskultur

Liebe Studierende,

wir suchen motivierte und begeisterte Studierende, die ihre Abschlussarbeit im Bereich Humangeographie zu einem spannenden Kooperationsthema schreiben möchten!

Thema der Arbeit: Die Geschichte des Stadtteilkulturzentrums Goldbekhaus blickt auf eine lange und teilweise widersprüchliche Vergangenheit in Hamburg zurück. Früher beherbergte der Ort, der direkt am Goldbekkanal in Winterhude gelegen ist, eine Firma für Desinfektionsmittelhersteller namens „Schülke & Mayr“. Das Grundwasser ist bis heute durch die im Produktionsprozess entstandenen Chemikalien kontaminiert. Nachdem die Firma das Gelände verkaufte war dessen weitere Nutzung umkämpft. Dabei prallten verschiedene stadtpolitische, gesellschaftliche und ökonomische Interessen aufeinander. Heute möchte das Goldbekhaus den gesellschaftlichen und räumlichen Wandel der sich vor Ort vollzogen hat nachzeichnen, für die Stadtgesellschaft zugänglich machen und sucht dafür Unterstützung in der Geographie.

Ziel der Arbeit: Ziel ist es, die zeitlichen und kulturellen Entwicklungen zu erforschen und die Ideen und Wünsche zum Erinnern der Mitarbeitenden, Künstler*innen im Goldbekhaus, Anwohner*innen und Nutzer*innen des Stadtteilkulturzentrums ethnographisch zu untersuchen. Hierbei sollen qualitative Forschungsmethoden zur Anwendung kommen.

Kollaboration: Diese Arbeit wird in enger Zusammenarbeit mit dem Goldbekhaus in Winterhude durchgeführt, wodurch sich zahlreiche Möglichkeiten für Interviews, gemeinsame Veranstaltungen und eine tiefere Auseinandersetzung mit dem Thema ergeben.

Was wir bieten: Unterstützung bei der Entwicklung der genauen Fragestellungen und Zugänge zur Thematik - Zugang zu Ressourcen und Kontakten innerhalb des Goldbekhauses - Möglichkeit zur praktischen Anwendung qualitativer und kreativer Methoden - individuelle Schwerpunktsetzung und eine sehr enge Betreuung.

Wenn Sie Interesse an diesem Thema haben und mehr über die Möglichkeiten erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Katrin Singer (katrin.singer@uni-hamburg.de).

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und darauf, gemeinsam dieses spannende Thema zu erarbeiten!

Stand: Oktober 2024



&

